

## Verein Tipu Naturschule

### Infoschreiben März 2018



Liebe/r Freund/in der Tipu Naturschule, liebe/r Leser/in,

der Winter hat, wie in weiten Teilen Deutschlands, sich auch hier noch einmal von seiner schönsten Seite gezeigt.

Bei Temperaturen von bis zu -22 °C ist nun auch der Fluss Halliste zugefroren und lädt zu traumhaften Wanderungen ein. Unsere Ziegen mit ihrem Nachwuchs halten uns auf Trab und auch sonst wird es nicht langweilig.

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen des Infoschreibens und einen schönen Frühlingsanfang!

Dagmar



Wandertag zum Welttag der Feuchtgebiete – Meelis (ehemaliger Direktor des Nationalparks) beim Schlittenwettbewerb; Väk, der kleine „Blitz“ kurz nach seiner Geburt; unser Wanderweg – traumhafte Winterlandschaft

## NEUIGKEITEN

### Antragstellung zum Umbau des Schulhauses in ein Bildungs- und Besucherzentrum

Pünktlich zum 1. Februar haben wir den Antrag für den Umbau des Schulhauses in ein Bildungs- und Besucherzentrum und den Bau des Sauna-Heizhauses bei der staatlichen Stiftung Enterprise Estonia (EAS) eingereicht.

Das Projekt sieht im Erdgeschoss des Schulhauses Ausstellungs- und Seminarräume vor und für den 1.Stock vorwiegend Zimmer für den Hostelbetrieb, neben den baulichen Maßnahmen wurde auch Förderung für Infomaterial und Werbekosten beantragt.

Für eine Teilfinanzierung hatten wir auch bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) eine Projektskizze eingereicht. Da Bauvorhaben im Umweltkommunikationsbereich aber nicht gefördert werden, gab es von dort bereits eine Ablehnung. Evt. werden wir bei Vorliegen der genauen Ausstellungsplanung noch einmal eine Projektskizze einreichen.

Die Gemeinde hat sich generell bereit erklärt, das Vorhaben inhaltlich und finanziell in gewissen Rahmen zu unterstützen. Für genauere Gespräche warten wir aber derzeit die Ergebnisse der Bewertungskommission ab.

Drückt uns die Daumen!

### Europäischer Freiwilligendienst in der Tipu Naturschule

Mitte Februar haben wir einen Antrag für eine Freiwilligenstelle in Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes eingereicht. Wir hoffen nun, dass ab Mitte Mai Pierre aus Puy en Velay unser Team bis zum Herbst vervollständigt. Wir planen nun jedes Jahr für das Sommerhalbjahr noch einen Freiwilligen aus einem anderen europäischen Land aufzunehmen. Mal sehen...

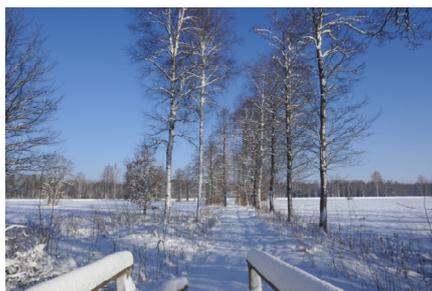
## Die grüne Ecke

### Schnee – von Eike

Nach einem nassen, tristen und trüben Herbst könnten wir es kaum erwarten. Die Temperaturen bewegen sich rund um den Gefrierpunkt und plötzlich, völlig unerwartet, fängt es an zu schneien. Die graue Erde bekommt eine zuckergussähnliche Decke und alles scheint in einem friedlichen Schlaf zu fallen. Die Welt kommt zur Ruhe und entzieht sich gefühlt dem Stress des restlichen Jahres. Der häufige Wunsch nach schneeweißer Weihnacht oder die Assoziationen zu Schnee in Liedern machen diesen Zusammenhang in der menschlichen Gefühlswelt deutlich. Schneeflocken gleiten mit bis zu 2m/s aus den Wolken zu Boden. Aber für Schnee braucht es mehr als Temperaturen unter 0°C. Bei Temperaturen rund um -50°C und in einer Höhe von knapp 10.000m lagern sich Wassermoleküle an Dreckpartikel der Atmosphäre an und bilden aufgrund ihrer Elementarstruktur durchsichtige, sechseckige Plättchen mit 1/10mm Durchmesser. Zusammen mit wiederum vielen weiteren Schneekristallen bilden sich daraus Schneeflocken, die schließlich zu schwer werden und auf die Erde fallen. Auf dem Weg zur Erde frieren winzige Wassertröpfchen an den Ecken der Plättchen und so werden aus den sechseckigen Plättchen sechsarmige Schneekristalle. Dabei übersteigt die Anzahl theoretisch unterschiedlicher Schneeflocken die Anzahl der Atome im Weltall. Auf dem Weg zur Erde verhaken sich die Schneekristalle und werden zu Schneeflocken. Je wärmer und feuchter es ist, desto größer werden sie. Was im Sommer auf ca 3000m schmilzt, fällt im Winter bei Temperaturen unter 0°C bis auf die Erde. Wenn der Boden ebenfalls eine Temperatur von unter 0°C hat, bleibt der Schnee liegen und bedeckt alles mit einer weichen, weißen Schicht.

Aber warum ist der Schnee eigentlich weiß, obwohl er aus Wasser besteht?

Die zig Milliarden Schneeflocken, die die Schneedecke bilden reflektieren das Licht in alle Richtungen, da die Schneekristalle zufällig angeordnet sind. Dabei reflektieren die Flocken das gesamte Lichtspektrum, was wir als weiß sehen. So lässt die Schneedecke selbst die kurzen Wintertage hell erleuchten. Anders als das Licht gibt die weiche Schneedecke den Schall der eindringt nicht wieder zurück. In den luftgefüllten Hohlräumen aus denen eine unberührte Schneedecke zu 90% besteht, verlaufen sich in den Kristallgängen und die Energie wird in Wärme umgewandelt.



Winterlandschaft in Tipu

## WAS IST GESCHEHEN?

### EV100, Dagmar10 ☺

Unter dem Slogan EV100 feiert Estland in diesem Jahr mit einer großen Reihe von Festen und Veranstaltungen den 100. Jahrestag seit der Unabhängigkeitserklärung von 24. Februar 1918. Wir Soomaaner haben den Unabhängigkeitstag mit einer gemeinsamen Wanderung im alten Dorf Tõramaa begangen. Leider ist die Landbevölkerung in ganz Estland durch den 2. Weltkrieg, die Deportationen und Enteignungen unter sowjetischer Besatzung und verstärkte Verstädterung seit Anfang der 90er Jahre stark zurückgegangen. Das Dorf Tõramaa wurde Tipu angeschlossen und die alten

Bauernhöfe sind allesamt verfallen. Unter Führung des Umweltamtes wird seit letztem Jahr aber ein Hof wiederhergerichtet. Der Hof liegt an einer Wanderroute, bietet so Unterschlupf vor Wind und Wetter und auch wir haben hier ein gemütliches Picknick abgehalten.

Und Dagmar10? Naja, zugegeben ein paar Jahre älter bin ich schon... nun aber seit 10 Jahren in Estland und für die Tipu Naturschule aktiv. Aus diesem Anlass möchte ich euch ein wenig mit der estnischen Sprache erfreuen und gebe hier ein paar „eingestnische“ Fremdwörter zum Besten. Lösungen auf deutsch bitte per Mail an mich, Einsendeschluss ist der 01.04.2018.

- |              |               |
|--------------|---------------|
| 1. pidžaama  | 2. disain     |
| 3. džaul     | 4. ekvaator   |
| 5. mänedšer  | 6. bait       |
| 7. püramiid  | 8. tsivilist  |
| 9. klorofüll | 10. tiim      |
| 11. silinder | 12. režissöör |
| 13. džungel  | 14. nüanss    |

### **Naturabend „Tschernobyl“**

Im Februar fand unser erster Naturabend in diesem Jahr statt. Marko Kaldur berichtete von seiner Reise nach Prypjat in der Region von Tschernobyl und zeigte beeindruckende und erschreckende Bilder von der Stadt, in der vor mehr als 30 Jahren das Leben plötzlich stehen blieb. Russlands derzeit ältester Reaktor, Sosnowy Bor, steht ungefähr 100 km von der estnisch-russischen Grenze am Finnischen Meerbusen. Das Experiment, welches in Tschernobyl zu dem tragischen Unfall führte, war zunächst für Sosnowy Bor geplant, doch die Leitung vor Ort lehnte die Durchführung aufgrund unvorhersehbarer Risiken ab. Dennoch gab es auch in Sosnowy Bor seit der Errichtung immer wieder Zwischenfälle, zuletzt einen Brand im Jahr 2016. Hoffen wir, dass sich die Geschichte nicht wiederholt.

Der nächste Naturabend im März widmet sich aber den Bienen und im April geht es um das Zusammenleben von Bäumen und Pilzen.

## **FÖJ-ECKE**

### **Der Sinn des Lebens**

Hällöchen alle zusammen!

Zuallererst soll gesagt sein, dass die Überschrift sehr weise klingt und ich in diesem Text des Häufigeren so tue als ob ich das auch bin, das aber eine große Lüge ist. Ich bin erst 18 und habe noch keinen Plan vom Leben :) Allerdings bin ich in letzter Zeit recht viel zum Nachdenken gekommen, so sind viele Fragen übers Leben momentan viel präsenter. Es ist nun mal so, dass ich mit Beginn des FÖJ's das erste Mal wirklich weg von zu Hause bin, einer der ersten großen Wechsel. Und dazu ist es das erste Mal, dass es wirklich still ist meinem Leben. Hier wird viel mit den Händen gearbeitet und oft kann mensch gar nicht anders, als die Gedanken schweifen zu lassen.

Das ist sehr wundervoll und aber auch anstrengend, plötzlich ist der Kopf so voll, obwohl ja eigentlich wenig passiert. So ist das Nachmittagsprogramm für mich nicht ohne Bedeutung, Kunst, Kommunikation, Lautstärke. Alles in einer gewissen Balance, die wohl für jeden anders ist.

Nun ja, so habe ich mich in letzter Zeit des Häufigeren die Frage gestellt, warum mensch eigentlich das Ganze macht, alles, so das Leben, was will es von einem, was ist der Sinn? Es bringt wohl wenig, darüber

nachzudenken, denn warum kann ich mir nicht beantworten, wahrscheinlich kann das keiner. Aber stattdessen kann ich darüber nachdenken, wie ich mein Leben leben will, der Punkt, der am Ende dann doch eigentlich viel wichtiger ist :)

Letzten Samstag habe ich in Viljandi einen sehr starken Film im Kino gesehen und eine Szene hat mich sehr bewegt. Kurz gefasst geht es um das Leben und die Liebe und der Vater erklärt seinem Sohn, wie wichtig das Fühlen ist. Ja, ist es nicht das, was uns ausmacht? Das wir das können, Fühlen von Schönerem, Starken, aber genauso Traurigem, Hässlichem. Ist das Streben nach dem Entgegenwirken letzterer Gefühle, ganz simpel deswegen, weil sie sich kacke anfühlen, und dafür das Verlangen nach Glück, Liebe, Zufriedenheit nicht der Grund, warum wir jeden Tag aufstehen, wir uns aufraffen, die verschiedensten Dinge zu erleben, zu lernen? Warum man das Klima und Tiere retten will, die Umwelt oder Natur versucht zu schützen und Menschenleben zu verbessern oder eben ein FÖJ macht? Das alles wird einem bewusst hier finde ich, wenn man all die grundlegenden Dinge tut und lernt, die vor dem FÖJ nicht so oft im Mittelpunkt standen. Man lernt so viel wertzuschätzen hier, die Liebe zu Menschen dadurch, dass man so weit weg von ihnen ist und die zur Natur dadurch, dass man sich mitten in ihr befindet, arbeitet, lebt. Und deswegen bin ich sehr, sehr dankbar dafür, dass ich hier sein kann, so privilegiert bin, mir all diese Gedanken zu machen, Fragen zu stellen und so viel zu lernen.

Die meisten von euch haben wahrscheinlich schon ihren Platz im Leben gefunden (oder wird manche Dinge nie los?), aber vielleicht konnte ich einige von euch trotzdem etwas zum Nachdenken bringen oder zumindest zum Erinnern.

Carlotta

### **Spendenaufruf!**

Für den Schulhausbetrieb benötigen wir immer wieder Sachspenden, z.B. Schlafsäcke, Zelte, Isomatten, Filzmaterial, Langlaufskier, Gummistiefel und Werkzeug.

### **Wir bitten euch sehr um eure Unterstützung für den Umbau des Tipu Schulhauses.**

Geldspenden aus Deutschland könnt ihr unter Angabe des Spendenzwecks an unseren Partnerverein Mitwelt e.V. überweisen: IBAN DE66430609672040783600, BLZ 43060967 GLS Gemeinschaftsbank

### **Wir danken allen Spendern für ihre Unterstützung!**

### **NÄCHSTE SCHRITTE**

- Vorbereitung und Durchführung der Frühjahrsprogramme und weiterer Veranstaltungen
- Suche nach weiteren Finanzierungsmöglichkeiten für die Restaurierung des Schulhauses, Spendenakquise
- Vorbereitung der Sommercamps und Registrierung der Teilnehmer



Bobbahnbau während des Winterprogramms für Grundschüler.

Auch im nächsten Infoschreiben werden wir Euch wieder über den Stand des Projektes, Entwicklungen, Ideen und Gedanken rund ums Schulhaus und das Leben hier in Soomaa informieren.